

Dienstag

**31.
Mai**

152. Tag des Jahres 2016
214 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 22

05:12 Uhr ☀️ 02:57 Uhr 🌙
21:36 Uhr 🌧️ 15:24 Uhr 🌧️

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



FAMILIEN-NACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

Anneliese Rottmann, Mühlenstraße 21, 87 Jahre.
Marie-Luise Speckmann, Mühlenstraße 17, 87 Jahre.
Edith Vossieck, Haller Straße 75, 76 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder weitere Informationen zu dieser Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionssekretariat unter Telefon 05201/811120.

Pilgern auf 18 Kilometern

Werther (WB). Die ev. Kirchengemeinde lädt ein zum Pilgertag ein. Wie schon im Vorjahr soll eine Wegstrecke in Lippe zurückgelegt werden. Es geht von Blomberg über Schieder nach Schwalenberg, eine schöne Wegstrecke von 18 Kilometern Länge. Der Weg wird immer wieder von geistlichen Impulsen begleitet. Mittagsrast wird im Gemeindehaus in Schieder gemacht. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Start ist am Samstag, 4. Juni, um 8 Uhr im Turm der St. Jacobi-Kirche, die Rückkehr wird gegen Abend erwartet. Nähere Informationen und Anmeldung bei Claudia Seidel (Tel. 1408) oder Pastor Holger Hanke (Tel. 884569).

Erste Hilfe mit den Johannitern

Werther (WB). Die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) bietet neue Seminare an. Am Mittwoch, 15. Juni, gibt es eine Betriebshelfer-Fortbildung und Samstag, 18. Juni, Erste Hilfe für Jedermann. Die Seminare finden jeweils von 8 bis 16 Uhr im Ausbildungsraum, Esch 2, statt. Anmeldung unter Telefon 0800/2990900 oder an ausbildung.ostwestfalen@johanniter.de

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und beobachtet, wie ein Dreikäsehoch im Kindergartenalter die Böckstiegel-Skulptur vorm Rathaus mit den grauen Steinchen bewirft, mit denen der Sockel eingefasst ist. Die Mutter steht daneben und schaut seelenruhig zu. Da fehlen einem die Worte. Wer sonst soll das Kinder ermahnen, fragt **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de
Lokaledaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de
Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



58 Feuerwehrleute waren zu Poppe & Potthoff ausgerückt. Verstärkung erhielten die Wertheraner durch die Haller Drehleiter. Fotos: Schillig

Produktion läuft schon wieder

Großaufgebot der Feuerwehr bringt Brand bei P & P unter Kontrolle

■ Von Klaus-Peter Schillig

Werther (WB). Schon am Tag nach dem Brand in der Filteranlage bei Poppe & Potthoff ist die Produktion in der betroffenen Halle wieder angelaufen. »Wir hatten Glück im Unglück«, sagte gestern Technik-Geschäftsführer Bengt Maas.

Drei Öfen laufen in den Hallen des Firmenbereiches Poppe & Potthoff Präzisionsstahlrohre direkt an der Nordstraße, jeweils ausgestattet mit einer eigenen Absaug- und Filteranlage. Eine Filteranlage ist durch den Brand schwer beschädigt und muss repariert werden. Die Schadenshöhe konnte Bengt Maas gestern noch nicht beziffern. Angesichts guter Auftragslage ist für ihn wichtig, dass alle drei Öfen schon wieder



Ob sie noch einmal eingreifen müssen? Mit Atemschutz und Sauerstoffgeräten warten Feuerwehrleute an einem Nebeneingang.

laufen. An ihnen werden im Durchlaufverfahren die Präzisionsstahlrohre »gezogen«, die das Wertheraner Unternehmen für Spezialanwendungen, beispielsweise in der Medizintechnik, herstellt.

Maas war Sonntagabend selbst zum Betrieb geeilt und hatte angesichts des Großaufgebotes der

Feuerwehr zunächst Schlimmeres befürchtet. Die Mitarbeiter der Sonntagabendschicht hätten aber schnell reagiert, auch die Feuerwehr sei sehr schnell vor Ort gewesen, lobte der Geschäftsführer.

Als die Löschzüge Werther, Häger und Langenheide eintrafen und auch noch die Drehleiter aus Halle anforderten, drang noch

eine gewaltige Qualmwolke aus der Produktionshalle. Vorsichtshalber wurde deshalb auch der Messwagen aus Halle nach Werther gerufen. Das Feuer blieb nach Auskunft von Stadtbrandmeister Jochen Heidemann aber auf die Filteranlage beschränkt. Die Flammen wurden mit Pulver gelöscht, dann die Anlage selbst und das Dach darüber vorsichtig mit Wasser gekühlt. »Das ist sehr gut gelaufen«, zog Heidemann gestern ein positives Fazit des Großeinsatzes, durch den ein schlimmerer Brand verhindert werden konnte.

Gegen 22 Uhr gab Heidemann soweit Entwarnung, dass der Rettungsdienst des Kreises von der Johanniter Unfall-Hilfe (JUH) abgelöst werden konnte. Nach Mitternacht rückten auch die letzten Feuerwehrleute wieder ab. Vor Ort hatte sich auch der stellvertretende Kreisbrandmeister Udo Huchtmann informiert.

Was für ein Drama: Schüler schreiben es selbst

Von wegen lästige Pflichtlektüre: Buch räumt mit Vorurteilen auf

Werther (mat). Den meisten Schülern läuft bei dem Gedanken an die Lektüre eines klassischen Dramas ein kalter Schauer über den Rücken. Nicht jedoch Nele Wilmkning und Michel Kavermann: Die Oberstufenschüler des Evangelischen Gymnasiums Werther (EGW) haben ein eigenes Werk veröffentlicht, das die Vorurteile gegenüber der ungeliebten Textgattung aus der Welt schaffen soll. Entstanden ist das Drama mit dem Titel »Das alltägliche Drama« im Rahmen des Literaturkurses unter der Leitung von Lehrer Bernd-Axel Büsing. Das Buch

macht seinem Namen alle Ehre: Die Geschichte des Protagonisten David (17) könnte lebensnäher kaum sein, denn neben einer tragischen Liebesgeschichte spielen auch traumatische Kindheits-erlebnisse, tägliches Mobbing in der Schule und familiäre Konflikte eine zentrale Rolle. Damit ist das Drama ebenso gesellschaftskritisch wie unterhaltsam und soll vor allem Leser ansprechen, die sich für aktuelle Jugendthemen interessieren. Dass die beiden Autoren die Form des klassischen Dramas gewählt haben, ist kein Zufall: »Wir wollen vor allem den

jüngeren Schülern zeigen, dass ein Drama nicht immer veraltet und langweilige Pflichtlektüre sein muss«, sagt Nele Wilmkning.

»Es ist das erste Mal, dass Schüler ein solches Projekt auf die Beine stellen«, sagt Lehrer Bernd-Axel Büsing. Seit Beginn des Schuljahres sind die zwölf Schüler des Literaturkurses damit beschäftigt, eigenständige Projekte in Kleingruppen zu entwickeln. Dabei sind neben dem Drama auch ein Kriminalroman, ein Computerspiel und ein Zeichentrickfilm entstanden. »Ich finde es bemerkenswert, dass sich Schüler an ein so komplexes Thema der heutigen Zeit in Form eines klassischen Dramas wagen. Das erfordert viel Konzentration und ein hohes Niveau«, lobt Bernd-Axel Büsing.

Wer sich auf eine Reise in die tragische Gefühlswelt des 17-jährigen David begeben möchte, kann das Buch von sofort an für sechs Euro am EGW kaufen oder per E-Mail an nele.sophie.wilmking@arcor.de oder michel.kavermann@gmail.com bestellen. Für einen einmaligen Sonderpreis von fünf Euro wird das Taschenbuch außerdem während der Theateraufführung des Stücks »Die Physiker« angeboten. Dies führt der zweite Literaturkurs der Q1 unter der Leitung von Oliver Othmer am Donnerstag und Freitag, 9. und 10. Juni, ab 19 Uhr im Gemeindehaus auf.



Nele Wilmkning und Michel Kavermann zeigen ihr neues Buch »Das alltägliche Drama«. Foto: Sara Mattana



Walter Arnold, Marita Wenzel, Dietmar Gersema, Omar Al Abdalame, Martin Ahmeti, Raul Solimann, Majid Masarani, Dorina Ahmeti und Christiane Wolf (von links) haben gekocht. Foto: Mattana

Integration zergeht auf der Zunge

»Werther kocht« jetzt jeden Samstag um 13 Uhr

Werther (mat). Das Thema der Integration ist in aller Munde. In Werther wird aber nicht nur darüber gesprochen, sondern auch tatkräftig geholfen: Samstag ist das Projekt »Werther kocht« angelaufen. Nach einem gelungenen Auftakt wird es nun jeden Samstag um 13 Uhr fortgesetzt.

Mit 40 Gästen füllte sich die Ampelschule pünktlich zur Essenszeit. Unter ihnen nicht nur Geflüchtete, auch Bürgermeisterin Marion Weike ließ es sich dort unter dem Motto »Jeder gibt, was er kann« schmecken und freute sich über den Erfolg: »Genau so stelle ich mir Integration vor. Ich hoffe, dass sich das Projekt fest etablieren wird.« Jeder, der samstags in Gesellschaft essen möchte, ist in der Sozialküche willkommen (das WB berichtete).

Mit Mut sind Dietmar Gersema von der Flüchtlingshilfe und Walter Arnold von den Grünen die ersten Schritte gegangen. »Wir konnten vorher ja nicht wissen, ob überhaupt jemand kommt. Gekocht und eingekauft werden musste natürlich trotzdem.« Die Bedenken lösten sich aber schnell in Luft auf, als sich der liebevoll hergerichtete Speisesaal füllte und ein Stimmengewirr der verschiedensten Sprachen über den Flur in die Küche drang, wo ehrenamtliche Köche Sommersalat mit Melone, Hähnchenkeulen, Gemüsesalat und ein vegetarischer Spargelauf zubereiteten. »Wir wollen hier keine Kantinen-Atmosphäre. Deshalb bringt das Küchenteam den Gästen das Essen wie im Restaurant an den Tisch«, sagt Christiane Wolf.

Tageskalender

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Halle, Telefon 05201/81110, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Apotheke Hollefeld OHG Versmold, Ravensberger Str. 5, Telefon 05423/94650.

Apotheke am Wellensiek in Bielefeld-Großdornberg, Wertherstraße 267, Telefon 0521/101236.

Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, an der Teutoburger Straße 50.

RAT UND HILFE

Hospiz-Initiative, Hilfe unter Telefon 0173/2664372.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathaus, Mühlenstraße 2, 7.15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

BÄDER

Freibad, Meyerfeld 9, Telefon 05203/6375, 6 bis 8 Uhr, 11 bis 19.30 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek Werther, Schloßstraße 36, Telefon 05203/884501, 10 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Sportplatz Meyerfeld, Teutoburger-Wald-Weg 9, 18 Uhr Leichtathletik Sportabzeichen, 18 Uhr Sportabzeichen-Training und -abnahme.

FAMILIE

Familienzentrum Famos, Engerstraße 2, Telefon 05203/296066, 14 bis 15 Uhr Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle, 15 bis 16 Uhr Vermittlung von Tagesmüttern und -vätern.

VEREINE UND VERBÄNDE

Landfrauen Werther, Bauernhof Maaß, Süthfeld 7, 19 Uhr Heigl-Gruppe.

Ev. Kirchenchor, Ev. Gemeindehaus Werther, 19.30 bis 21 Uhr Chorprobe.

SENIOREN

Haus Tiefenstraße, Tiefenstraße 5, 9 Uhr Osteoporose-Gymnastik, 11 bis 12 Uhr Sprechzeit von Claudia Seidel, 15 Uhr Dienstagsforum, 18 bis 19 Uhr Fitness ab 50.